

(Im Folgenden wird die Übersicht über die einzelnen Kapitel und Abschnitte des Textes in deutscher Übersetzung präsentiert. Schüler des tibetischen Buddhismus lernen diese Überschriften häufig auswendig, um mit dem Text vertrauter zu werden.)

Die Überschriften der verschiedenen Kapitel und Abschnitte der Essenz der ausgezeichneten Erläuterung

(von Lama Tsongkhapa)

(Lobpreis:)

- (1. Der Lobpreis an Buddha Shakyamuni)
- (2. Der Lobpreis an die Erhalter der Lehre — Maitreya, Manjushri, Nagarjuna, Asanga, Aryadeva, Buddhapalita, Bhavaviveka, Chandrakirti, Vasubandhu, Shtiramati, Dignaga und Dharmakirti)
- (3. Das Versprechen den Text zu verfassen)
- (4. Die Aufforderung an die Schüler zuzuhören)

Die Unterscheidung zwischen interpretationsbedürftigen und endgültigen [Schriften]

1. Die Darstellung des Standpunkts [bezüglich der Unterscheidung zwischen interpretationsbedürftigen und endgültigen Schriften] gemäß dem **Sutra der Verdeutlichung der Anschauung**
2. Die Darstellung des Standpunkts gemäß dem **Sutra der Lehre von Akshyamati**

(Chittamatra:)

Die Darstellung des Standpunkts gemäß dem **Sutra der Verdeutlichung der Anschauung**

- 1.1. Die Darlegung der Aussage des **Sutra [der Verdeutlichung der Anschauung]**
- 1.2. Wie diese Aussage ausgelegt wird

1.1. Die Darlegung der Aussage des **Sutra der Verdeutlichung der Anschauung**

- 1.1.1. Die Frage bezüglich der Beseitigung [scheinbarer] Widersprüche [in den Sutras]
- 1.1.2. Die Antwort, die diese Widersprüche ausräumt
- 1.1.3. Das Bestimmen der drei Entitäten
- 1.1.4. [Paramarthasamudgatas] Darbietung [einer zusammenfassenden Erklärung] der Bedeutung [der zuvor zitierten Passagen]

1.1.2. Die Antwort, die diese Widersprüche ausräumt

- 1.1.2.1. Eine Erklärung der Art der Wesensartlosigkeit, die Buddha erwägte, als er [im zweiten Dharma-Rad] davon sprach, dass [die Phänomene] keine Wesensart haben
- 1.1.2.2. Eine Erklärung darüber was Buddha erwägte, als er [im zweiten Dharma-Rad] sagte, dass [alle Phänomene] ohne Erzeugung usw. sind

1.1.2.1.1. Eine Erklärung der Art der Wesensartlosigkeit, die Buddha erwägte, als er [im zweiten Dharma-Rad] davon sprach, dass [die Phänomene] keine Wesensart haben

1.1.2.1.1.1. Eine kurze Darstellung [der Art der Wesensartlosigkeit, die Buddha erwägte, als er im zweiten Dharma-Rad davon sprach, dass die Phänomene keine Wesensart haben]

1.1.2.1.1.2. Eine umfassende Erklärung [der Art der Wesensartlosigkeit, die Buddha erwägte, als er im zweiten Dharma-Rad davon sprach, dass die Phänomene keine Wesensart haben]

1.1.2.1.1.3. Die Darstellung von Beispielen

1.1.2.1.1.2. Eine umfassende Erklärung [der Art der Wesensartlosigkeit, die Buddha erwägte, als er im zweiten Dharma-Rad davon sprach, dass die Phänomene keine Wesensart haben]

(A. Charakter-Wesensartlosigkeit)

(B. Erzeugung-Wesensartlosigkeit)

(C. Letztendliche Wesensartlosigkeit)

1.1.3. Das Bestimmen der drei Entitäten

(a. Bedingte Entitäten)

(b. Zugeschriebene Entitäten)

(c. Vollständige Entitäten)

1.1.4. [Paramarthasamudgatas] Darbietung [einer zusammenfassenden Erklärung] der Bedeutung [der zuvor zitierten Passagen]

1.1.4.1. Das Zitieren des Sutra

1.1.4.2. Eine kurze Erklärung der Bedeutung [des Sutra-Abschnitts von Paramarthasamudgata]

1.1.4.2. Eine kurze Erklärung der Bedeutung [des Sutra-Abschnitts]

1.1.4.2.1. Eine kurze Erklärung der Bedeutung der Worte des Sutra[-Abschnitts]

1.1.4.2.2. Eine kurze Erklärung der Art und Weise der interpretationsbedürftigen und endgültigen [Schriften]

1.2. Wie diese Aussage ausgelegt wird

1.2.1. Wie der Meister Asanga sich hauptsächlich auf das **Sutra der Verdeutlichung der Anschauung** gestützt hat

1.2.2. Wie die Soheit in Abhängigkeit von dem [**Sutra der Verdeutlichung der Anschauung**] festgelegt wird

1.2.2. Wie die Soheit in Abhängigkeit von dem [**Sutra der Verdeutlichung der Anschauung**] festgelegt wird

- 1.2.2.1. Eine allgemeine Darstellung darüber, wie die zwei Extreme beseitigt werden
- 1.2.2.2. Die Widerlegung insbesondere des Extrems der Übersteigerung
- 1.2.2.3. Wie man mittels dessen [Buddhas] Schriften in die interpretationsbedürftigen und endgültigen [Schriften] unterteilt

1.2.2.1. Eine allgemeine Darstellung darüber, wie die zwei Extreme beseitigt werden

- 1.2.2.1.1. Die Erklärungen in [Asangas] **Bodhisattva-Ebenen**
- 1.2.2.1.2. Die Erklärungen in [Asangas] **Zusammenfassung [der Feststellung]**
- 1.2.2.1.3. Die Erklärungen in anderen Texten als den [beiden von Asanga]
- 1.2.2.1.1. Die Erklärungen in Asangas **Bodhisattva-Ebenen**

- 1.2.2.1.1.1. Wie die [falschen] Ansichten übersteigern oder verwerfen
- 1.2.2.1.1.2. Wie die beiden [Extreme in Asangas **Bodhisattva-Ebenen**] widerlegt werden

1.2.2.1.1.2. Wie die beiden [Extreme in Asangas **Bodhisattva-Ebenen**] widerlegt werden

- 1.2.2.1.1.2.1. Die Darlegung des Standpunkts des Gegners zusammen mit unserer Frage und der Antwort des Gegners über die Bedeutung [seines Standpunkts]
- 1.2.2.1.1.2.2. Die Widerlegung des Standpunkts der Antwort, die gegeben wurde

1.2.2.1.1.2.2. Die Widerlegung des Standpunkts der Antwort, die gegeben wurde

- 1.2.2.1.1.2.2.1. Die Darstellung von Widersprüchen in Bezug auf andere philosophische Grundsätze
- 1.2.2.1.1.2.2.2. Das Ausräumen von Widersprüchen in Bezug auf unsere philosophische Grundsätze

1.2.2.1.3. Die Erklärungen in anderen Texten als den [beiden Texten von Asanga]

- 1.2.2.1.3.1. Die Erklärungen von [Maitreyas] **Schmuck der Mahayana Sutras**
- 1.2.2.1.3.2. Die Erklärungen von [Maitreyas] **Unterscheidung zwischen dem Mittleren Weg und den Extremen**

1.2.2.2. Die Widerlegung insbesondere des Extrems des Übersteigerns

- 1.2.2.2.1. Das Bestimmen des Übersteigerns — das Objekt der Verneinung
- 1.2.2.2.2. Wie man das [Objekt der Verneinung] widerlegt

1.2.2.2.2. Wie man das [Objekt der Verneinung] widerlegt

- 1.2.2.2.2.1. Die eigentliche Widerlegung des Objekts der Verneinung
- 1.2.2.2.2.2. Das Ausräumen von Einwänden bezüglich [der Widerlegung des Objekts der Verneinung]

(Madhyamika:)

2. Die Darstellung des Standpunkts [bezüglich der Unterscheidung zwischen interpretationsbedürftigen und endgültigen Belehrungen] gemäß dem ***Sutra der Lehre von Akshyamati***

2.1. Die Darlegung der Aussage des ***Sutra [der Lehre von Akshyamati]***

2.2. Wie diese Aussage ausgelegt wird

2.2. Wie diese Aussage ausgelegt wird

2.2.1. Wie Nagarjuna die Bedeutung des ***Sutra [der Lehre von Akshyamati]*** auslegt

2.2.2. Die Art und Weise wie [Nagarjunas] Nachfolger [die Bedeutung des ***Sutra der Lehre von Akshyamati***] auslegen

2.2.1. Wie Nagarjuna die Bedeutung des ***Sutra [der Lehre von Akshyamati]*** auslegt

2.2.1.1. Die Art und Weise wie die Bedeutung des abhängigen Entstehens als die Bedeutung von nicht-inhärenter Existenz ausgelegt wird

2.2.1.2. Die Anerkennung der Tatsache, dass dies die Essenz der Bedeutung der Lehre Buddhas ist

2.2.2. Die Art und Weise wie [Arya Nagarjunas] Nachfolger [die Bedeutung des ***Sutra der Lehre von Akshyamati***] auslegen

2.2.2.1. Wie die Madhyamika Svatantrikas die Arya-Schriften auslegen

2.2.2.2. Wie die Madhyamika Prasangikas die Arya-Schriften auslegen

(Madhyamika Svatanrika:)

2.2.2.1. Wie die Madhyamika Svatantrikas die Arya Schriften auslegen

2.2.2.1.1. Wie Acharya Bhavavevika die Schriften auslegt

2.2.2.1.2. Wie Shantarakshita und sein spiritueller Sohn die Schriften auslegen

2.2.2.1.1. Wie Acharya Bhavavevika die Schriften auslegt

2.2.2.1.1.1. Wie [Bhavavevika] erklärt, ob Personen und Phänomene letztendlich inhärent existieren oder nicht

2.2.2.1.1.2. Wie [Bhavavevika] erklärt, ob äußere Phänomene konventionell existieren oder nicht

2.2.2.1.1.3. Die [von Bhavavevika] dargestellte Hauptbegründung, die die letztendliche Existenz verneint

2.2.2.1.2. Wie Shantarakshita und sein spiritueller Sohn die Schriften auslegen

- 2.2.2.1.2.1. Wie [Shantarakshita] erklärt, ob Personen und Phänomene letztendlich inhärent existieren oder nicht
- 2.2.2.1.2.2. Wie [Shantarakshita] erklärt, ob äußere Phänomene konventionell existieren oder nicht
- 2.2.2.1.2.3. Wie [Shantarakshita] die Bedeutung des **Sutra der Lehre von Akshyamati** erklärt
- 2.2.2.1.2.4. Die [von Shantarakshita] dargestellte Hauptbegründung, die die letztendliche Existenz verneint

2.2.2.1.2.4. Die [von Shantarakshita] dargestellte Hauptbegründung, die die letztendliche Existenz verneint

- 2.2.2.1.2.4.1. Die Bestimmung des Objekts der Verneinung der Begründung
- 2.2.2.1.2.4.2. Wie die [Begründung das Objekt der Verneinung] verneint

(Madhyamika Prasangika:)

2.2.2.2. Wie die Madhyamika Prasangikas die Schriften von Arya [Nagarjuna] auslegen

- 2.2.2.2.1. Wie [die Madhyamika Prasangikas] erklären, ob Personen und Phänomene inhärent existieren oder nicht
- 2.2.2.2.2. Die [von den Madhyamika Prasangikas] dargestellten Hauptbegründungen, die die letztendliche Existenz verneinen

2.2.2.2.1. Wie [die Madhyamika Prasangikas] erklären, ob Personen und Phänomene inhärent existieren oder nicht

- 2.2.2.2.1.1. Eine Erklärung darüber, dass die Verneinung von der Inhärenz der Personen und der Phänomene besonders ist
- 2.2.2.2.1.2. In Abhängigkeit [von der Verneinung der Inhärenz der Personen und der Phänomene] eine Darstellung der Tatsache, dass die Art und Weise der Erläuterung der Anschauung des Arya einzigartig ist
- 2.2.2.2.1.3. Hinsichtlich [der Tatsache, dass die Art und Weise der Erläuterung der Anschauung von Arya Nagarjuna einzigartig ist,] die Beseitigung von Widersprüchen in den Sutras

2.2.2.2.1.1. Eine Erklärung darüber, dass die Verneinung von der Inhärenz der Personen und der Phänomene besonders ist

- 2.2.2.2.1.1.1. Eine Darstellung darüber, dass die Verneinung von der Inhärenz der Existenz durch einen Eigencharakter besonders ist
- 2.2.2.2.1.1.2. Die Bestimmung des Objekts der Verneinung gefolgt von der Darstellung der Nichtexistenz dieses Objekts

2.2.2.2.1.1.2. Die Bestimmung des Objekts der Verneinung gefolgt von der Darstellung der Nichtexistenz [dieses Objekts]

2.2.2.2.1.1.2.1. Die Art und Weise des Festhaltens an der intellektuell erworbenen und der angeborenen Übersteigerung, gefolgt von der Darstellung der Nichtexistenz [des Objekts dieser Übersteigerungen]

2.2.2.2.1.1.2.2. Eine Erklärung über die Bedeutung der Beschreibung des zweifachen Nicht-Selbst in Abhängigkeit von dem Shravaka Fahrzeug

2.2.2.2.1.2. In Abhängigkeit [von der Verneinung der Inhärenz der Personen und der Phänomene] eine Darstellung der Tatsache, dass die Art und Weise der Erläuterung der Anschauung des Arya einzigartig ist

2.2.2.2.1.2.1. Die einzigartige Besonderheit der Erkenntnis vom Nichtselbst, dem groben und subtilen Festhalten an einem Selbst und so weiter

2.2.2.2.1.2.2. Die einzigartige Besonderheit des Postulierens von äußeren Objekten, der Nicht-Akzeptanz eines Basis-Bewusstseins und eines selbsterkennenden Bewusstseins

2.2.2.2.1.2.3. Die einzigartige Besonderheit der Nicht-Akzeptanz eines autonomen Syllogismus

2.2.2.2.1.2.3. Die einzigartige Besonderheit der Nicht-Akzeptanz eines autonomen [Syllogismus]

2.2.2.2.1.2.3.1. Der Ursprung der Verneinung eines autonomen [Syllogismus] und wie ein anderes Lehrsystem seine Bedeutung erklärt

2.2.2.2.1.2.3.2. Die Art und Weise der Existenz einer Begründung, die ein zu beweisendes Objekt beweist und der Nichtexistenz einer autonomen Begründung gemäß unseres eigenen Systems

2.2.2.2.1.2.3.2. Die Art und Weise der Existenz einer Begründung, die ein zu beweisendes Objekt beweist und der Nichtexistenz einer autonomen Begründung

2.2.2.2.1.2.3.2.1. Die Art und Weise der Existenz einer Begründung, die ein zu beweisendes Objekt beweist

2.2.2.2.1.2.3.2.2. Die Art und Weise der Nicht-Akzeptanz einer autonomen Begründung

2.2.2.2.1.3. Hinsichtlich [der Tatsache, dass die Art und Weise der Erläuterung der Anschauung von Arya Nagarjuna einzigartig ist,] die Beseitigung von Widersprüchen in den Sutras

2.2.2.2.1.3.1. Die Beseitigung von Widersprüchen bezüglich dem **Sutra der Verdeutlichung** der Anschauung

2.2.2.2.1.3.2. Die Darstellung der Unstimmigkeiten zwischen dem [**Sutra der Verdeutlichung der Anschauung**] und dem **Kapitel der Frage von Maitreya**

2.2.2.2. Die [von den Madhyamika Prasangikas] dargestellten Hauptbegründungen, die die letztendliche Existenz verneinen

2.2.2.2.1. Die Bestimmung der Hauptbegründungen

2.2.2.2.2. Die Art und Weise wie die [Hauptbegründungen] die Existenz durch den Eigencharakter verneinen

2.2.2.2.3. Die Überlegung, ob die Nichtexistenz der zu verneinenden inhärenten Existenz das zu beweisende Objekt ist oder nicht

(Ins Deutsche übersetzt von Geshema Kelsang Wangmo und Korrektur gelesen von Annette Kleinbrod.)